

Oster fordert Planung für Radweg von Lay nach Dieblich

CDU-Bundestagsabgeordneter stellt Einzelfrage ans Bundeskanzleramt

Koblenz. Der Ausbau des Radweges an der B49 kommt nicht in Gang. Nachdem der lang erwartete und eigentlich bereits terminierte Baubeginn für den Abschnitt von Koblenz-Moselweiß nach Koblenz-Lay wieder gecancelt wurde, möchte der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster für den Abschnitt von Lay nach Dieblich nun erst recht Dampf auf die Kessel bringen. Denn von Planungen, geschweige denn Umsetzungen, scheint der zweite Abschnitt noch meilenweit entfernt zu sein.

Deswegen hat sich der Abgeordnete, selbst gern in der Region auf dem Fahrradsattel unterwegs, mit einer Einzelfrage an das Bundeskanzleramt gewandt. Er möchte wissen, wie es um den aktuellen Planungs- beziehungsweise Vorbereitungsstand für den Bau des Radweges zwischen Lay und Dieblich bestellt ist und wann man aus heutiger Sicht mit einem Beginn der Bauarbeiten rechnen kann.

Das Bundeskanzleramt wird die Frage an das zuständige Ministerium weiterleiten und hat dem Abgeordneten eine Antwort binnen ein bis zwei Wochen in Aussicht gestellt.

"Ich kann nicht akzeptieren, dass die Menschen an der Mosel jahrelang hingehalten werden. Es wird Zeit, dass diese schmerzliche Lücke im Radwegenetz endlich geschlossen wird und Radfahrer eine sichere Verbindung rechtsseitig der Mosel nutzen können", so Oster. "Das ist für unsere Bürgerinnen und Bürger und den Tourismus der Region von höchster Bedeutung."

Bildunterzeile: Bei einer Fahrraddemo mit mehr als 120 Teilnehmern versprach CDU-Bundestagsabgeordneter Josef Oster, sich für eine schnelle Umsetzung des Radweges zwischen Lay und Dieblich stark zu machen. Deswegen hat er beim Bundeskanzleramt nachgehakt.

Foto: Marcel Willig